

ihren Glauben ringen. Aber auch Verkünder der frohen Botschaft werden hier viel Anregungen für ihre Arbeit finden.

MARTINI, Carlo M.: *Hoffnung der Weihnacht*. Freiburg 1983: Herder Verlag. 63 S., geb., DM 12,80.

*Weihnachten entgegengehen*. Geistlicher Begleiter für jeden Tag der Advents- und Weihnachtszeit. Hrsg. v. Alice SCHERER. Freiburg 1983: Herder Verlag. 111 S., kt., DM 12,50.

Im ersten Buch meditiert der Erzbischof von Mailand Themen der Weihnachtsbotschaft, die durch die Darstellungen alter Meister illustriert werden: die Hirten, das Licht, die Mutter mit dem Kind, das Wort, die Herrlichkeit. Die in verständlicher Sprache geschriebenen Betrachtungen sind an der Bibel orientiert und können helfen, die ursprüngliche Bedeutung dieses Festes wieder neu zu entdecken.

In dem zweiten Buch wird jeder Tag der Advents- und Weihnachtszeit unter ein bestimmtes Thema gestellt, das dann in dreifacher Weise erläutert wird. Zunächst durch ein Wort aus der Heiligen Schrift, dann unter der Überschrift „Wegweisung“ durch Texte aus der geistlichen Literatur aller Jahrzehnte und schließlich durch ein Gebet. Eine gute Zusammenstellung, die dazu beitragen kann, dem großen Fest der Menschwerdung Christi bewußter entgegenzugehen.

NOUWEN, Henri J. M.: *Wohin willst du mich führen?* Geistliche Notizen aus Lateinamerika. Freiburg 1983: Herder Verlag. 256 S., kt., DM 24,80.

Nach seinem geistlichen Tagebuch „Ich hörte auf die Stille“ (8. Auflage 1983) über sieben Monate in einem Trappistenkloster liegen nun Nouwens ähnlich reiche und offene Erfahrungs- und Gedankennotizen aus einem halbjährigen Aufenthalt (Oktober 1981 bis März 1982) in Peru und Bolivien vor. In dieser Zeit eines Sprachkurses und vielseitiger seelsorglicher Tätigkeit wollte er in erster Linie prüfen, ob er zu einem langfristigen Wirken in Südamerika berufen sei. Nouwen läßt den Leser teilnehmen an der Fülle persönlicher Begegnungen, Eindrücke und Überlegungen. Er verschafft einen ganz eigenen und lebendigen Zugang zur gegenwärtigen gespannten Lage des Volkes und der Kirche in Lateinamerika. Vor allem hat Nouwen die Sorgen und Nöte, aber auch den inneren Reichtum einfacher und armer Menschen kennengelernt. Eine besondere Rolle spielen verständlicherweise ebenfalls die Fragen und Probleme eines (ausländischen) Missionars. Angelpunkt ist die „Wende vom geistlichen Kolonialismus zur Solidarität im Dienen“. Nouwens Suchen und Ringen geschieht in engster Verbindung mit der Liturgie des Kirchenjahres.

NOUWEN, Henri J. M. – GAFFNEY, Walter J.: *Zeit, die uns geschenkt ist*. Älterwerden in Gelassenheit. Freiburg 1983: Herder Verlag. 96 S., geb., DM 12,80.

Die Originalausgabe des Büchleins des in den USA lebenden niederländischen Pastoraltheologen – einer der heute meistgelesenen geistlichen Schriftsteller – erschien 1974 (*Aging. The Fulfillment of Life*). Nouwen vermeidet jegliche Schönfärberei. Er beschreibt zunächst das Älterwerden als bitteren und verzweifelten Weg für Millionen alter Leute in die Dunkelheit – in Abgesondertsein, Verlassenheit und Selbstverlust. Einen Hauptgrund sieht er darin, daß die leistungsorientierte Gesellschaft weithin keinen Platz für die aus dem Wirtschaftsprozeß ausgeschiedenen Mitbürger hat. Nouwen zeigt sodann auf, daß das Älterwerden dennoch nicht ein unausweichliches schweres Los, sondern auch die Chance eines Weges zum Licht darstellt – zur allmählichen Erfüllung des Lebenszyklus durch das Wachsen des Geistes, des Herzens, des Lebens selbst: mit Hoffnung, Humor und neuem Sehen. Besonderes Anliegen ist ihm dabei das Zusammenwirken der Generationen: gegenseitiges Verstehen und wechselseitige Bereicherung. Nouwen erläutert die dazu erforderlichen Voraussetzungen.